

# STADTTEILBEIRAT NEUALLEMÖHE

## Protokoll

Datum: 01.02.2016

Ort: Bürgerhaus

### Tagesordnung

#### 1. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung

#### 2. Aktuelles

Stadtteilkonferenz / AG Jugend

Sonstiges

#### 3. Projekt Lutzi-Lern- und Trainingszentrum für Frauen aus aller Welt

Vorstellung durch Frau Rosenboom und Frau Aktan, Stiftung Berufliche Bildung SBB

#### 4. Open-Air-Veranstaltungen in Neuallemöhe 2016

Vorstellung des Planungsstandes

#### 5. Verfügungsfonds

Stand 25.01.16: 18.000 €, es liegen drei Anträge vor:

3\_16 SiWa e.V. Staffelführer 900€

4\_16 SWH e.V. Boxequipment 400€

5\_16 MiB e.V. Interk. Filmabende 375€

#### 6. Verschiedenes

Termine, Sonstiges

<b>1</b>	<p><b>Begrüßung und Genehmigung Protokoll und Tagesordnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kirsten Sehgal stellt sich als neue Gebietsentwicklerin in Neuallemöhe vor.</li> <li>Das Protokoll und die Tagesordnung sind angenommen.</li> </ul>
<b>2</b>	<p><b>Aktuelles</b></p> <p><u>AG Jugend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Am 14. Und 15. Juni findet die nächste Stadtteilfortbildung statt.</li> </ul> <p><u>Stadtteilkonferenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Heute fand die erste Konferenz 2016 statt.</li> <li>Es wurde eine Themensammlung für das Jahr erstellt.</li> </ul> <p>Weitere Themen waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Frau Timm, Bürgerschaftsabgeordnete, stellte sich vor</li> <li>Der Zustand der Neuallemöher Brücken</li> <li>Aktuelle Situation der geflüchteten Menschen in unserem Stadtteil/Bezirk</li> </ul> <p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktuelle Meldungen zur fehlenden Sauberkeit in Neuallemöhe werden medial und in verschiedenen Foren diskutiert. <ul style="list-style-type: none"> <li>Fleete sollen gar nicht mehr gespült werden (Laut Artikel der Bergedorfer Zeitung)</li> <li>Im Hinblick auf das Leitziel „Wohnen am Wasser“ ist dies ein qualitativer Rückschlag.</li> <li><b>Der Beirat sollte eine Stellungnahme formulieren</b></li> <li>Die Umweltbehörde hat Kürzungen in der bezirklichen Wasserwirtschaft vorgenommen.</li> <li>Der Umweltausschuss will ein Schreiben an die Fachbehörde aufsetzen.</li> <li><b>Frau Seidel wird gebeten den aktuellen Sachstand zu erfragen.</b></li> <li>Daraufhin soll ggf. eine Eingabe an die Bezirkspolitik erfolgen.</li> <li>Die Verschlickung/Verlandung der Fleete ist gewiss und unabhängig von einer Halbierung oder Streichung der Flutungsmaßnahme.</li> <li><b>Frau Sehgal, Uwe Jensen (Bürgerhaus Allermöhe) und Herr Purps formulieren eine</b></li> </ul> </li> </ul>

**Eingabe und geben dies zusätzlich Frau Timm zur Stellungnahme.**

- Mathias Eichler (ProQuartier) strebt dazu einen Austausch zwischen den Wohnungsunternehmen an

Bereits letztes Jahr hat sich der Stadtteilbeirat mit der Thematik und dessen Bedeutung für den Stadtteil auseinander gesetzt. Es darf nicht sein, dass es danach noch schlimmer wird.

**Es soll in jede Richtung ein Zeichen gesetzt werden.**

- Der Angelverein ist ebenso aktiv. Der Austausch ist jedoch fachlich, nicht politisch.
- Die Wasserbehörde ist über die Zustände gut informiert.

**3 Projekt Lutzi – Lern - und Trainingszentrum für Frauen aus aller Welt**

Frau Rosenboom und Frau Friedrich-Vasilias von der Stiftung Berufliche Bildung SBB stellen sich und das Projekt Lutzi vor.

- Das Projekt wird gefördert vom Europäischen Sozialfonds und BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier)
- Die Laufzeit ist von Mai 2015 bis 31.12.2018
- Das Projekt richtet sich an migrantische Frauen aus Neuallemöhe.
- Der Fokus liegt auf der Eingliederung und der Öffnung des Arbeitsmarktes.
- Zudem soll es die Kommunikationsstärke ausbauen und die Begegnung im Stadtteil fördern
- Dieses Angebot greift nach dem Absolvieren eines Deutschkurses.
- Das Angebot ist zeitlich flexibel nutzbar. Je nach persönlichen Bedürfnissen. Maximal läuft der Kurs 9 Monate.

Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro oder direkt bei SBB unter:  
040/239 33 504 & 040/ 723 74 929 | lutzi@sbb-hamburg.de

Fragen:

- Wieviele Frauen kommen in Neuallemöhe in Frage? Ist das Angebot nicht für mehr Frauen interessant, als dieses Projekt es anbieten kann?
  - Der Kurs kann lediglich max. 40 Frauen gleichzeitig betreuen.
- Die Kooperationspartner sind wichtig. Die Frauen haben unterschiedliche Anforderungen an Fortbildung und Kurse.
- Männer haben auch Bedarf an solchen Angebote. Leider kann dieses Projekt nur explizit Frauen angeboten werden.
- Welche Möglichkeiten haben Mini-Jobber?
  - Das Projekt bietet eine flexible Nutzung. So kann der Kurs auch besucht werden, wenn ein Mini-Job oder die Kindererziehung nebenher funktionieren muss.
- Thema im Stadtteil:
  - Es gibt viele sozialversicherungspflichtig Angestellte in Neuallemöhe. Das Problem liegt viel eher in der Armut trotz Arbeit.
- Gibt es Kontakt zur Politik?
  - Es wird eng mit dem Integrationsbeauftragten des Bezirksamtes Jorge Birkner zusammen gearbeitet. Zudem gibt es eine gewisse Aufmerksamkeit insbesondere zur Zeiten der Wahl.
  - Relevanter sind die Anlaufstellen im Stadtteil.

→ Die Präsentation wird mit dem Protokoll versandt.

**4 Open-Air-Veranstaltungen in Neuallemöhe**

Kirsten Sehgal stellt den aktuellen Planungstand vor.

- Am 21. Januar 2016 trafen sich 16 Personen die gemeinsam an einer Sportveranstaltung für Neuallemöhe arbeiten wollen.
- Am 8 Juli soll von 15 bis 19 Uhr rund um den Allermöheer See eine „Mini-Olympiade“ (Arbeitstitel) stattfinden.
- Unterschiedliche Akteure bieten leistungsorientierte oder spaßige Angebote an.
- Mittels einer Art „Stempelkarte“ kann man verschiedene Disziplinen durchlaufen.
- Das Ganze ist durch ein Rahmenprogramm abgerundet (Getränke und Essensstände)
- Am 4. Februar findet das 2. Treffen um 18.30 Uhr in der Blauen Welle statt. Dort werden konkretere Planungen festgelegt.

Zudem soll ein Kultursommer die Plätze in Neuallemöhe bespielen.

- Die weiterführenden Schulen wollen sich an den bestehenden Festen beteiligen.

- Der Kultursommer soll nicht wie anfangs gedacht, verstreut im Stadtteil an unterschiedlichen Orten, stattfinden, sondern neben 2 großen Festen sollen sich mehrere kleine Aktionen ereignen.
- Das nächste Treffen ist am 23. Februar um 16 Uhr im KulturA.

## 5 Verfügungsfondsansträge

Stand 25.01.16: 18.000 €

### Anträge:

3/16 SiWa e.V.: **Staffelführer**, Kosten: **900 €**

- Es gibt für die Teilnehmer einen Selbstkostenbeitrag im Form der Dienstkleidungskosten.
- Es gibt 10 freie Plätze
- Die Teilnehmer haben bereits einen Rettungsschwimmer-Kurs absolvieren müssen.
- Das Angebot ist für alle Rettungsschwimmer offen.
- Eine angehende Vereinsmitgliedschaft ist notwendig
- Um eine Badewacht gewährleisten zu können muss ein Staffelführer vor Ort sein. Daher ist ein weiterer Kurs notwendig

### Anmerkung:

- Im Sommer ist zudem eine Schwimmschule für Kinder geplant. Eine finanzielle Unterstützung gibt möglicherweise „Hörer helfen Kindern“. Dieser soll für 25 Kinder angeboten werden und kostet 80€.

30 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

4/16 SWH e.V.: **Boxequipment**, Kosten: **400€**

Christopher und Sebastian Siechau zeigen Bilder vom Boxtraining und erläutern die geplante Anschaffung.

- Das Boxtraining wird gut angenommen.
- Seit Anfang des Jahres läuft eine Kooperation mit dem JuZeNa
- Für das Boxtraining konnte der A-Lizenz-Trainer Heiko Kaiser gewonnen werden

### Anmerkungen:

- Wieviele Kinder nehmen an dem Angebot teil?
  - Boxtraining: 15 bis 20 Jugendliche
  - Street Workout: ca. 30 Jugendliche

29 Ja; 0 Nein; 1 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

5/16 MiB e.V.: **Interkulturelle Filmabende**, Kosten: **375€**

Henry Akanno stellt die Idee vor.

- Der erste Filmabend soll am 19. Februar stattfinden.
- In Kooperation mit f&w und dem Verein für Völkerverständigung
- Der Film wird auf arabisch mit deutschem Untertitel gezeigt

28 Ja; 0 Nein; 2 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

## 6 Verschiedenes

### Termine:

- 21. März 18 Uhr: Neuwahl Stadtteilbeirat (für 2 Jahre)
- 21. Mai ganztägig: Tag der deutschen Städtebauförderung bundesweit  
Einweihung Sportplatz 2000

Protokoll: Alexandra Quast